

Lastprofilverfahren

Synthetisches Lastprofilverfahren

Die Stadtwerke Iserlohn GmbH verwendet für die Abwicklung der Gaslieferung an Letztverbraucher bis zu einer jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden und einer Ausspeiseleistung von 500 kW standardisierte Lastprofile. Zur Anwendung kommen dabei die repräsentativen Standardlastprofile der TUM, wie sie in den Datenblättern der BGW/VKU Praxisinformation P2007/13 „Abwicklung von Standardlastprofilen“ enthalten sind. Das Lastprofilverfahren selbst ist beschrieben in den BGW/VKU Die Abrechnung von Differenzmengen erfolgt zur Zeit nach dem einfachen synthetischen Verfahren.

Folgende Spezifikationen gelten für die Anwendung des Standardlastprofilverfahrens Gas:

Für Haushalte

Lastprofiltyp HEF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch kleiner 50.000 kWh
Lastprofiltyp HMF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch größer gleich 50.000 kWh

NWGHEF04: Einfamilienhaushalt, Deutschland, Ausprägung "+"
NWGHMF04: Mehrfamilienhaushalt, Deutschland, Ausprägung "+"

mit Anwendung der Koeffizienten Klasse 11.

Für Kochgas

TU München, HK3

Für Gewerbekunden

Für Gewerbekunden werden folgende Lastprofiltypen verwendet:

DEGGMK04: Metall, KfZ
DEGGK004: Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen ohne Erwerbszweck
DEGGHA04: Einzelhandel, Großhandel
DEGGBD04: sonstige Betriebliche Dienstleistungen
DEGGBH04: Beherbergung
DEGGGA04: Gaststätten
DEGGBA04: Bäckereien
DEGGWA04: Wäschereien

DEGGGB04: Gartenbau

DEGGPD04: Papier und Druck

mit Anwendung der Wochentagsfaktoren (F), und der Anwendung der deutschlandweit einheitlichen Feiertage (Anlage 1 aus P2007/13), sowie mit Anwendung von Stundenfaktoren über eine lineare

Darüber hinaus kommen bei den Gewerbeprofilen noch in Einzelfällen weitere Ausprägungen (Profilstufung 01 bis 05 bzw. "--" bis "+") zur Anwendung.

Temperaturen zur Allokation der SLP

Für die Allokation der SLP kommen die von der BTU EVU Rechenzentrum GmbH bis 12 Uhr des Vortages gemeldete prognostizierte Tagesmitteltemperatur des Betrachtungstages zur Anwendung. Die Prognosetemperatur für den Betrachtungstag ermittelt sich dabei jeweils als 24-Stundenmittel von 0 bis 24 Uhr. Die Temperatur, die in die Profillastfunktion eingesetzt wird (T_p), wird als geometrische Reihe gemäß

$$T_p = (T_t + T_{t-1} \cdot 0,5 + T_{t-2} \cdot 0,25 + T_{t-3} \cdot 0,125) / (1 + 0,5 + 0,25 + 0,125)$$

Verwendete Wetterstationen:

für die Region Iserlohn:

Hemer (200m ü.d.M.), Station-Id.: 10412

Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach Anlage 4 der P2007/13